

Auftraggeber O.Z. Spa
Via Bastion 49/4
I-36061 Bassano del Grappa(VI)
QS-Nr.: 39 02 0010603

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell MSW22
Typ 19200
Radgröße 5,5 J x 14 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
500	19200 500 / Ø63.3-Ø54.1	4/100/54,1	35	570	1900	4/2011
502	19200502 / Ø63,3 - Ø54,1	4/100/54,1	36	570	1900	7/2012
503	19200503 / Ø63,3 - Ø54,1	4/100/54,1	39	570	1900	7/2012
501	19200 501 / Ø63.3-Ø54.1	4/100/54,1	45	540	1900	3/2012
500	19200 500 / Ø63.3-Ø56.1	4/100/56,1	35	570	1900	4/2011
501	19200 501 / Ø63.3-Ø56.1	4/100/56,1	45	540	1900	3/2012
500	19200 500 / Ø63.3-Ø56.6	4/100/56,6	35	570	1900	4/2011
501	19200 501 / Ø63.3-Ø56.6	4/100/56,6	45	540	1900	3/2012
500	19200 500 / Ø63.3-Ø57.1	4/100/57,1	35	570	1900	4/2011
501	19200 501 / Ø63.3-Ø57.1	4/100/57,1	45	540	1900	3/2012
500	19200 500 / Ø63.3-Ø59.1	4/100/59,1	35	570	1900	4/2011
501	19200 501 / Ø63.3-Ø59.1	4/100/59,1	45	540	1900	3/2012
500	19200 500 / Ø63.3-Ø60.1	4/100/60,1	35	570	1900	4/2011
501	19200 501 / Ø63.3-Ø60.1	4/100/60,1	45	540	1900	3/2012
002	19200002/ ohne Ring	4/108/63,34	37,5	500	1900	7/2012
001	19200 001 / ohne Ring	4/108/63,4	43	500	1900	4/2011
003	19200003/ ohne Ring	4/108/63,34	47,5	500	1900	7/2012
051	19200 051 / ohne Ring	4/108/65,1	24	570	1850	4/2011
500	19200 500 / Ø63.3-Ø58.1	4/100/58,1	35	570	1900	4/2011
501	19200 501 / Ø63.3-Ø58.1	4/100/58,1	45	540	1900	3/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48551
Herstellerzeichen MSW
Radtyp und Ausführung 19200...(s.o.)
Radgröße 5,5 J x 14 H2
Einpreßtiefe ET...(s.o.)
Gießereikennzeichen CMA
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
4/100	35	570	1900
4/100	39	570	1900
4/100	45	540	1900
4/108	24	570	1850
4/108	37,5	500	1900
4/108	43	500	1900
4/108	47,5	500	1900

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
4/100	155/65R14	35	570
4/108	155/65R14	43	500
4/108	155/65R14	24	570
4/100	155/65R14	45	540
4/100	155/65R14	39	570
4/108	155/65R14	48	500

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 6,7 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Ponte San Marco beim TÜV Rheinland Italia S.r.l im June 2011 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Für die Sonderradausführungen 19200002 und 19200003 wurde kein Verwendungsbereich festgelegt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	13.06.2011
Radzeichnung	496554	11.04.2011
	mit Änderung vom	23.07.2012
Befestigungsmittelzeichnung	98-01-00/01	25.09.1992
	mit Änderung vom	23.06.2011
Befestigungsmittelzeichnung	98-01-00/03	07.04.1995
	mit Änderung vom	21.01.2002
Zentrierringzeichnung	A633/0	26.02.2007
Zentrierringzeichnung	A731C3/1	26.02.2007
	mit Änderung vom	15.03.2010
Verwendungen	Anlagen 1-18	
Beschreibung	-	06.04.2012
Beschreibung	-	10.09.2012

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 8. August 2018



Pohl

00299526.DOC